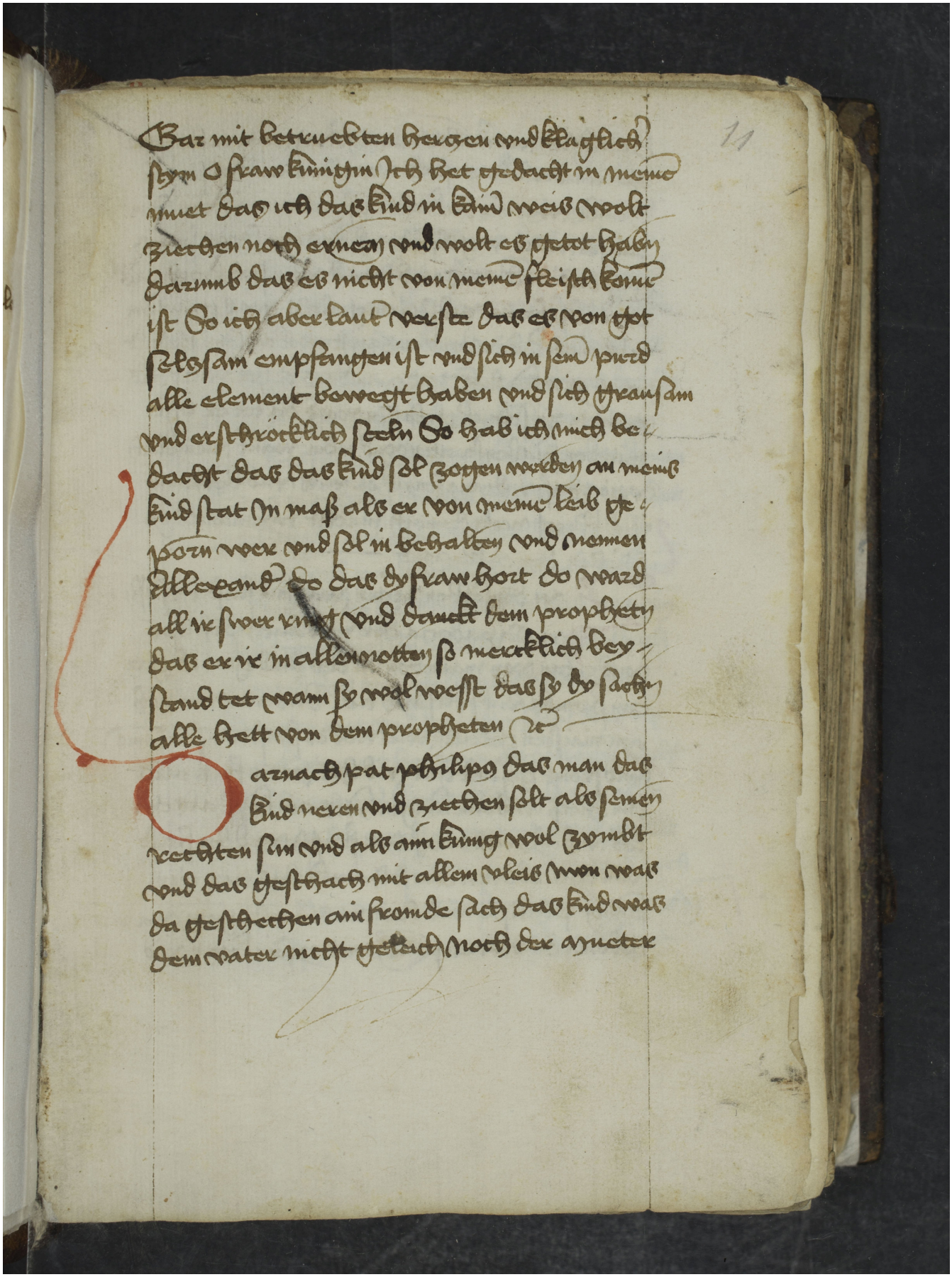
Quelle: http://manuscripta.at/?ID=90
Copyright: Klosterneuburg, Augustiner-Chorherrenstift



Baz mit betrubten herzen vnd klaglich
sprach O frawe kunigin ich bet gedacht in meine
muet das ich das kind in kind weis wolt
ziechen noch eynem vnd wolt es getot haben
dazumb das es nicht von meine fleisch kome
ist So ich aber laut verste das es von got
selbsam empfangen ist vnd sich in sein purd
alle element bewegt haben vnd sich treansam
vnd erschrocklich stelln So hab ich mich be
dacht das das kind sol zoyen werden an meins
kind stat In maß als er von meine leib ge
porn were vnd sol in behalten vnd nemen
Allezeind do das die frawe hort do ward
all ir sorge erlost vnd danckt dem propheten
das er ir in allen notten so merckliche bey
stand tet wann sy wol wesst das sy die sach
alle bett von dem propheten ze

Darnach pat philipo das man das
kind neren vnd ziechen solt als seinen
rechten sun vnd als ain kunigs wol zymbt
vnd das gestlich mit allem fleis wan was
da gestehen ain fremde sach das kind was
dem vater nicht gelich noch der ayncter